

Gruß zum Fest des hl. Augustinus

Zum Fest unseres Ordensvaters Augustinus grüßen wir alle, die mit uns verbunden sind und wünschen allen einen frohen und gesegneten Fest- und Feiertag.

Wie man vor 1600 Jahren über Freundschaft gedacht hat, erfahren wir durch den hl. Augustinus. Er schreibt im 4. Jahrhundert in seinen Confessiones (4,8,13):

*Miteinander reden und lachen,
sich gegenseitig Gefälligkeiten erweisen.
Zusammen schöne Bücher lesen,
sich necken dabei, aber auch einander Achtung erweisen.
Mitunter sich auch streiten,
ohne Hass, so wie man es wohl einmal mit sich selbst tut,
manchmal auch in den Meinungen auseinandergehen
und damit die Eintracht würzen.
Einander belehren, voneinander lernen,
die Abwesenden schmerzlich vermissen,
die Ankommenden freudig begrüßen:
lauter Zeichen der Liebe und Gegenliebe,
die aus dem Herzen kommen,
sich äußern in Miene und Wort und tausend freundliche Gesten
und wie Zündstoff den Geist in Gemeinschaft entflammen,
so dass aus den Vielen eine Einheit wird.*



Diese Zeichen der Freundschaft wünsche ich nicht nur den Schwestern und Brüdern in den Ordensgemeinschaften, sondern auch allen, die in Familie, Schule, Beruf oder in anderen Gemeinschaften und Gruppierungen zusammen unterwegs sind.

Sr. M. Gerhild Sewenig

Fotos: Sr. Gerhild
hl. Augustinus im Mutterhaus Marienhof, Koblenz